

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1928	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
Passiva						
Aktienkapital	7 500 000	7 500 000	7 500 000	7 500 000	7 500 000	7 500 000
Reservefonds	650 000	650 000	650 000	650 000	650 000	650 000
Hypotheken	—	8 089 113	8 148 000	8 148 000	8 148 000	8 140 683
Aufwertungsverpflichtung gegenüber dem Reichsfiskus	—	—	—	—	500 000	450 000
Kreditoren	9 076	1 061 309	1 338 864	1 306 395	1 147 018	1 239 254
Summa	8 159 076	17 300 422	17 636 864	17 604 395	17 945 018	17 979 937

Erläuterungen zur Bilanz per 30./6. 1932: Das Grundstücksverwertungskonto hat sich um den Nettoerlös für den am Bayernring belegenen zweiten Block abzüglich neuer Aufwendungen für Geländeerhebung vermindert. Der Gesellschaft verbleiben nunmehr noch rd. 131 000 qm zur Verwertung. — Das Hausgrundstückkonto ist um die übliche Jahresabschreibung auf die Gebäude geringer geworden. Inwieweit diese Hausgrundstücke im Zuge der allgemeinen Entwertung des Immobiliärbesitzes überhaupt eine dauernde Wertminderung erfahren haben, läßt sich in der jetzigen Krisenzeit noch nicht übersehen. — Die Erhöhung der Hypothekendebitoren ist im wesentlichen auf den Verkauf des zweiten Grundstücksblocks an die Gemeinnützige Tempelhoferfeld-Heimstätten-Gesellschaft zurückzuführen. — Die Debitoren entfallen in der Hauptsache auf die bis zum 30. Juni fällig gewordenen Zinsen sowie Mieten und Umlagen, die im neuen Geschäftsjahr bereits fast restlos eingegangen sind. — Die Hypothekenschulden setzen sich aus den auf dem Hausbesitz ruhenden erststelligten Hypotheken in Höhe von rd. 4 640 000 RM sowie den sogenannten Hauszinssteuerhypotheken von rd. 3 500 000 RM zusammen. Die letzteren sind bekanntlich nur mit 1% zu verzinsen und nach Ablauf von fünf Jahren, von der Bezugfertigung der Häuser ab gerechnet, mit dem gleichen Satz von 1% zu amortisieren. Von den erststelligten Hypotheken wird keine vor dem 30. September 1934 fällig. — Die Aufwertungsverpflichtung gegenüber dem Reichsfiskus hat sich um die zu Anfang des Geschäftsjahres gezahlte erste Rate verringert. — Von den Kreditoren entfallen rd. 900 000 RM auf den von der Ges. aufgenommenen Bankkredit, zu dessen Sicherstellung die Restkaufgeldhypotheken verpfändet wurden. Ferner ist darin die Umsatzbeteiligung des Fiskus im Betrage von 120 000 RM enthalten, über deren allmähliche Abtragung wir zur Zeit mit dem Fiskus verhandeln. Die übrigen unter den Kreditoren verbuchten Beträge beziehen sich auf sonstige Verpflichtungen der Gesellschaft.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Verlustvortrag		221 957	173 414	124 850	272 562	621 887
Unkosten		41 702	40 586	48 652	57 317	59 227
Steuern		34 969	136 891	252 448	103 426	91 997
Aufwertungsverpflichtung		—	—	—	500 000	—
Abschreibungen		54 445	68 764	136 088	—	—
Summa		353 073	419 655	562 038	933 305	780 474
Kredit						
Miete	}	179 660	294 805	285 004	14 820 ¹⁾	15 914 ¹⁾
Zinsen		—	—	4 473	105 509	—
Baukostenzuschüsse		—	—	—	191 089	115 016
Verlust		173 413	124 850	272 561	621 887	649 544
Summa		353 073	419 655	562 038	933 305	780 474

1) Überschuß abzügl. Abschreibungen.

Terra-Aktiengesellschaft für Grundbesitz in Liqu.

Sitz in Berlin.

Lt. G.-V. v. 11./12. 1931 Liqu. der Ges. Liquidator: Concentra Grundstücks-Verwaltungs-Ges. m. b. H., Berlin NW 7, Dorotheenstr. 80.

Aufsichtsrat: General a. D. Willy von Livonius, Rechtsanwalt Dr. Julius Rosenfeld, Berlin; Konsul Erich Mokrauer, Frankfurt a. M.

Kapital: 400 000 RM in 400 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Liquidationsöffnungsbilanz am 29. Dezember 1931: Aktiva: Kasse 20 874, Postscheck 1831, Wechsel 28 814, Grundstücke und Gebäude 17 239 140, Hyp. (Nennwert 115 054) 40 001, Inventar 3000, Effekten

u. Beteiligung 157 356, Debitoren 2 394 227, Debitoren, Rücklieferungsanspruch a. Effekten 1 500 000, Liquidationskonto 400 000. (Hypothekenmitbürgschaften 17 495 000, Hypothekenbürgschaften [Nennw. 3 000 000] 631 980, Hypothekenbürgschaften 763 000). — **Passiva:** A.-K. 400 000, Hyp. 13 152 135, Kreditoren 3 513 911, Kreditoren, Gegenwartswert, unverzinslich bis 31./12. 1939 2 131 980, Optionspreis Bremen, Rückstellung 850 000, Rückstellung 1 737 217, (Hypothekenmitbürgschaften 17 495 000, Hypothekenbürgschaften [Nennwert 3 000 000] 631 980, Hypothekenbürgschaften 763 000. Sa. 21 785 243 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Terrain-Gesellschaft Groß-Lichterfelde.

Sitz in Berlin NW 7, Unter den Linden 57/58. — (Börsenname: Gr.-Lichterfelde Terrain.)

Verwaltung:

Vorstand: Bankier Richard Frenkel, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Gustav Heine-mann, Berlin; sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Siegfried Hirschmann (Deutsche Kabelwerke A.-G.), Berlin; Rechtsanwalt Dr. Peter Meinhardt, Berlin; Kfm. Roman Wischniak, Berlin.

Gründung:

Die Ges. wurde am 13./6. 1884 mit einem Kapital von 1 000 000 M gegründet. Sie übernahm von der Land- u. Bauges. auf Akt. in Liqu. Grundstücke und Gebäude.

Zweck:

Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Gebäuden u. Grundstücken.

Besitztum:

Die Terrains der Ges. liegen auf Groß-Lichterfelder Gebiet und umfassen eine Fläche von 165 380 qm netto Bauland. Außerdem besitzt die Ges. das Hausgrundstück Ringstraße 21.

Verkäufe 1923—1932: 177 963, 66 024, —, —, —, 15 803, 760, —, — qm.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./3. in Berlin; jede Aktie = 1 St. — Der Reingewinn gelangt nur insoweit zur Vert., als er der Ges. in flüssigen Mitteln zur Verf. steht, u. zum Geschäftsbetriebe nicht erforderlich ist, u. zwar 5% zum R.-F. (Gr. 10%); dann etwaige vom A.-R. vorzuschlag. Sonderrüchl. sowie die vertragsmäß. Gewinnbezüge des